

Liebe Familien unserer Villa Wichtel,

Durch die Möglichkeit der geforderten Abstände in der Hoffnungskirche einzuhalten, konnten wir bereits drei unserer pädagogischen Stunden in Präsenz gestalten. Als wir am Platz die Masken abnahmen, erkannten wir manche Familien nicht mehr und rätselten „wer-wer“ ist. Dies ist die schmunzelnde Seite Pandemiebewältigung, die uns alle seit nunmehr 18 Monaten fordernd und wir üben uns im Durchhalten und Motivation aufrechterhalten. Es bleibt immer wieder spannend.

Ende Oktober kommen noch unsere Krabbelkäfer-Familien dort zusammen. Diese haben ihre Elternvertreter schon auf dem Emailwege gewählt. Danke an die Organisation von Frau Ann-Cathrin Barth hierfür.

Somit können wir Ihnen nun die Elternvertreter für dieses KiTa-Jahr bekannt geben

Krabbelkäfer

- ❖ Barth Ann-Catrin von Marie
- ❖ Wagner Linda von Karl

Bärengruppe:

- ❖ Schneider, Anna-Lena von Leonie
- ❖ Jordan Katharina von Paul
- ❖ Bauer Nicola von Romy

Mäusegruppe:

- ❖ Kleider Christian von Elias
- ❖ Van Aaken Gerrit von Liam
- ❖ Sniegon Martin von Levin

Igelgruppe:

- ❖ Drechsler Christiane, von Julia
- ❖ Benz Nadja, von Helena und Jan
- ❖ Wegele Anna, von Maximilian

Die Bereitschaft zur Kandidatur war in diesem Jahr großartig und hochmotiviert. Wir freuen uns auch, über einige neue Familien im erfahrenem Elternvertreterteam. Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft des Mitgestaltens und Einbringens. Besonderen Dank an Frau Christina Lampert für ihre Elternvertreterzeit der Bärengruppe und Herrn Stefan Wolf für dieses Amt in der Krabbelkäfergruppe im letzten KiTa-Jahr.

Unser Elternbeirat wird in den nächsten Tagen/ Wochen noch seinen Vorsitzenden und Stellvertreter wählen und sich Ihnen mit einem Foto und Kontaktdaten zur Erreichbarkeit im Eingangsbereich vorstellen. Auch eine erste gemeinsame Sitzung werden wir im Leitungsteam mit Pfarrerin Schrick für November abstimmen.

Mit großer Freude basteln die Kinder bereits in den Gruppen ihre Laternen. Wir erzählen die Legende des Hl. Martin und werden dies methodisch vielfältig umsetzen und kreative

Angebote ausgestalten. Auch die traditionellen Lieder erklingen durch das Haus und die Kinder erinnern sich, lernen dazu und singen voller Freude mit.

Am **Martinstag, den 11. November 2021**, werden wir es bei uns ganz heimelig gestalten und mit einer gruppeninternen Martinsfeier bei Kinderpunsch und Gebäck unsere Laternen zum Strahlen bringen.

Einen großen Laternenumzug am Abend werden wir nicht veranstalten.

Natürlich ist der Wunsch groß und völlig nachvollziehbar, als Gemeinschaftserlebnis mit den Familien bei Dunkelheit durch die Straßen zu laufen.

Im Pädagogenteam haben wir uns dazu intensiv mit Pfarrerin Schrick über die Möglichkeiten für ein Martinsfest mit Laternenumzug ausgetauscht.

Als Teil der Kirche ist für uns ein religiöses Fest wie St. Martin nur unter Einbeziehung der Kirche denkbar. Auch sind wir auf einen Start- und Anlaufpunkt angewiesen. Auf dem Grundstück der Kirche unterliegen wir allerdings strengeren Sicherheitsauflagen. Diese sind schon allein aufgrund der Größe einer solchen Veranstaltung nicht umsetzbar.

Zudem muss auch das Sicherheitsbedürfnis des Personals berücksichtigt werden. Alternative Ideen, wie z. B. gruppenweise zu laufen, wurden ebenso bedacht.

Insgesamt wurde zu diesem Thema reichlich diskutiert. Letztlich hat der Träger dazu eine Entscheidung getroffen.

Bisher haben wir uns immer bemüht, was möglich war, auch umzusetzen (Elterngespräche, Hospitationen in der Eingewöhnung, Schlafnacht, mitgestaltete Gottesdienste...) Dieses Mal können wir nur auf ihr Verständnis bauen und Ihnen versichern, dass wir uns eine solche Entscheidung nicht leichtmachen.

Den Kindern werden wir zu St. Martin einen schönen Vormittag bereiten, als Höhepunkt einer wochenlangen Beschäftigung mit diesem Thema.

Mit einer Kindergruppe werden wir am **10. November vormittags** die Senioren am Sonnenhof im Garten besuchen. Dort werden wir schon mit großer Freude erwartet und singen im Innenhof mit unseren Laternen vertraute Lieder. Alle mobilen Senioren kommen in den Garten – und weitere winken uns von den Fensterseiten zu und freuen sich über unseren Besuch. Verantwortlich hierfür ist Petra + Emmi, vielleicht mögen 2-3 Eltern uns begleiten. Kommen Sie gerne auf uns zu.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit der schönen Laterne Ihres Kindes das Martinsfest als Familienerlebnis zu feiern – vielleicht sogar im Zusammenschluss mit anderen Villa-Wichtel-Freunden und laufen singend durch die Versbacher Straßen.

Es grüßt Sie herzlich

Petra Götz-Bergmann und Luisa Schmitt

Leitungsteam für das Pädagogenteam der Villa Wichtel und Pfarrerin Schrick, Trägerin

